ZEICHENERKLÄRUNG 108|

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude — gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude — öffentliche Gebäude — vorhanden — behelfsmäßig errichtet

II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A Attikageschoß
Satteldach bis 30° Dachneigung
Satteldach über 30° Dachneigung
M Mansarddach
W Walmdach
F Flachdach
P+ Pultdach - Traufe
Stadtgrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Eigentumsgrenze
Flurstückgrenze
Topographische Umrißlinie
· 151,3 Höhenpunkt
Tr. 83,20 Traufenhöhe ü. NN
110 109 Höhenlinien
Straßenbahn
Omnibus
(P) Öffentlicher Parkplatz
Versorgungsleitungen (unterirdisch)
Versorgungsleitungen (oberirdisch)
13 Ifd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
gegl. Begrenzungslinien
sonstige Planungen
(P) geplanter öffentlicher Parkplatz
Grenze des Umlegungsgebietes
Grenze des Sanierungsgebietes
Grenze der Verbandgrünfläche
Grenze des Landschaftsschutzgebietes
Grenze der Verbandgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet
MD Dorfgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI I, II, III Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max) Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4 Grundflächenzahl
(0,7) Geschoßflächenzahl
3,0 Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E Einzelhäuser
Do Doppelhäuser
Hgr Hausgruppen
g geschlossene Bauweise
Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Satteldach
W Walmdach
P+ Pultdach - Traufe
F Flachdach
30° Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20 Traufenhöhe (Hauptgesimshöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
(FA) Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

B II o Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,6) III E

Nachrichtliche Darstellungen

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

EIGENTÜMERBESTANDSVERZEICHNIS

1. Evgl. St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde (Kirchenfonds)
2. Schüchtermann, Schiller'sche Familienstiftung
3. Klein, Georg, Verlagsbuchhändler
4. Volkswohl Krankenvers., Versicherungsverein aG
5. Thier & Co., Brauerei
6. Dortmunder Möbelhaus Staroth KG
7. Stadtsparkasse Dortmund
8. Schraer, Bernhard, Postassistent u. Miteigentümer
9. Störck, Franz, Kaufmann u. Miteigentümer
10. Evgl. Kirchengemeinde "St. Reinoldi"

Dieses Blatt Nr. 2 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes 108 und bildet mit dem Blatt 1 ~~den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

108|

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.
Dortmund, den 29. 10. 64
Stadt Dortmund Vermessungs- und Katasteramt
Städt. V. Verm. Rat

Entworfen
Dortmund, den 29. 10. 64
Baudezernent — Stadtplanungsamt
Stadtrat — Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 9. 11. 64 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.
Dortmund, den 10. 11. 64
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 9. 11. 64 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Dortmund, den 10. 11. 64
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats von 30. 11. 64 bis 30. 12. 64 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Dortmund, den 31. 12. 64
Der Oberstadtdirektor In Vertretung
Stadtrat Städt. O. Baurat

Der Rat der Stadt hat am 27. 9. 65 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Dortmund, den 28. 9. 65
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 8. 12. 1965 - II B 2 - 125.4 (Dortmund 108) genehmigt worden.
Essen, den 8. 12. 1965
Landesbaubehörde Ruhr
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 50 vom 17.12.65 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Dortmund, den 18.12.65
Der Oberstadtdirektor In Vertretung
Stadt. Oberbaurat Stadtrat

Im Planbereich ist ein Luftschutzstollen vorhanden. Bauliche Vorkehrungen oder bauliche Sicherheitsmaßnahmen werden daher erforderlich. Es wird empfohlen, diese mit den örtlichen Luftschutzleitern vor Stellung der Bauanträge abzustimmen.

1. Ausfertigung

Bebauungsplan 108

in zwei Blättern

zugleich Aufhebung von Festsetzungen der Bebauungspläne 4 u. 4/2

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962 (Bundesgesetzblatt II C, 4210-1)

Blatt 2

108|

Anschluß Bebauungsplan 4/4
Anschluß Bebauungsplan 106
Anschluß Bebauungsplan 4/4
Anschluß Bebauungsplan 4/4
Königswall
Wallstraße
Schmiedingstraße
Katharinenstraße
Überbauung ab 2. Obergeschoß
ersetzt durch B-Plan
Gfz 2,55 als Querschnittswert im Baublock
MK g Gfz 4,0 (max)
Luftschutzstollen
Gepl. Verlegung Luftschutzstolleneingang
N.D. Fernlinde

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 8. 12. 1965, AZ I B 2 - 125.4 (Dortmund 108), mit folgenden Auflagen genehmigt worden:

1. Es ist gem. § 17 Abs. 8 der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) eine höchstzulässige Geschoßflächenzahl von 2,55 als Querschnittswert im Gesamtbaublock festgesetzt.
2. Es ist gem. § 17 Abs. 8 BauN VO die Geschoßflächenzahl für Einzelbaugrundstücke im Planbereich auf maximal 4,0 festgesetzt.
3. Die Festsetzung der Geschoßzahl "XI (zwingend)" für die betreffende überbaubare Fläche des Flurstückes Nr. 147, Flur 1, Gemarkung Dortmund, ist in "XI (max.)" abgeändert als Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse."

Diese Auflagen sind als Änderung Nr. 1 u. 2 eingetragen worden.

Dortmund, den 17. 12. 165
Reißenweber
Städt. Oberbaurat

Flurkarte
Stadt-Grundstadtkarte
0110 a

Überlappungen und Beiblätter

1:500
Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg
Stadt Dortmund
Vermessungs- und Katasteramt

Stadt Dortmund: Dortmund 1

Unterlagen: 1913, 1952

Topographische Aufnahme
Grundriß: Wirth Verm O.I. Werfel Ing f VT. V 1959
Höhe:

Gezeichnet: Rch Verm techn. September 959
Geprüft:
Berichtigungsstand:

108| 71